

dbb news

Tarif



dbb
beamtenbund
und tarifunion

Einkommensrunde TV-L 25/26 / Nr. 32

Februar 2026

Warnstreiks, Demos und Kundgebungen in Hamburg und Saarbrücken

„Ohne uns geht es nicht!“



Hamburg, 10. Februar 2026



Saarbrücken, 10. Februar 2026

Auf zwei Großdemonstrationen in Hamburg und in Saarbrücken haben die Kolleginnen und Kollegen aus dem Norden und dem Südwesten Deutschlands am 10. Februar 2026 gefordert, dass die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) endlich ein verhandlungsfähiges Angebot unterbreitet. Viele tausend Beschäftigte sowie Beamtinnen und Beamte aus Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Bremen, Brandenburg und dem Saarland demonstrierten für ihre berechtigten Forderungen in der Einkommensrunde. Die geplant letzte Verhandlungsrunde beginnt am 11. Februar 2026 in Potsdam.

Hamburg am 10. Februar 2026

Unter dem Motto „Wir gehen baden, damit der Norden nicht absäuft!“ stand der Protest des dbb Nordverbunds in Hamburg. Mehr als 2.200 Beschäftigte sowie Beamtinnen und Beamte aus allen norddeutschen Bundesländern sowie aus Brandenburg versammelten sich am Elbufer. Zur Unterstreichung ihres Protests sprangen einige Kolleginnen und Kollegen ins kalte Hafenbecken. „Stellen wir uns einmal vor, es gäbe keinen öffentlichen Dienst“, erläuterte dbb-Vize Andreas Hemsing. „Keine Lehrkräfte würden Bildung vermitteln. Keine Polizei würde für Sicherheit sorgen. Und keine Pflegekräfte würden für die Menschen da sein. Dieses Gedankenspiel macht klar: Ohne uns geht es nicht! Wir



Hamburg, 10. Februar 2026



Hamburg, 10. Februar 2026



Hamburg, 10. Februar 2026



Hamburg, 10. Februar 2026



Hamburg, 10. Februar 2026



Hamburg, 10. Februar 2026



Hamburg, 10. Februar 2026



Hamburg, 10. Februar 2026



Hamburg, 10. Februar 2026



Hamburg, 10. Februar 2026



Saarbrücken, 10. Februar 2026



Saarbrücken, 10. Februar 2026



Saarbrücken, 10. Februar 2026



Saarbrücken, 10. Februar 2026



Saarbrücken, 10. Februar 2026



Saarbrücken, 10. Februar 2026



Saarbrücken, 10. Februar 2026

stehen vor enormen Herausforderungen. Wir brauchen gute Leute mehr denn je – und die gibt es nur für gutes Geld.“

„Zehntausende Stellen bleiben unbesetzt, weil die Bezahlung gegenüber Bund, Kommunen und Privatwirtschaft deutlich zurückfällt, bei gleichzeitig weniger Urlaubstagen und fehlenden stufengleichen Aufstiegen,“ ergänzte Thomas Treff, Vorsitzender des dbb hamburg. „Trotz der damit verbundenen Gefahren für unsere Funktionsfähigkeit und damit letztendlich auch für unser demokratisches Gemeinwesen, ist dieses Thema bislang nicht im Fokus der Arbeitgeber. Mit unserer besonderen Aktion wollen wir erreichen, dass sich das jetzt endlich ändert und wir in der nächsten Verhandlungsrunde zu einem guten Abschluss kommen“, so Thomas Treff abschließend.

Kai Tellkamp, Vorsitzender des dbb schleswig-holstein, forderte vor den Demonstrierenden die systemgerechte und zeitgleiche Übertragung des Tarifiergebnisses auf die Beamtinnen, Beamten, Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger der Länder und Kommunen.

Saarbrücken am 10. Februar 2026

„Trotz Personalmangel an den Schulen, in der Justiz, bei der Inneren Sicherheit, im Bereich des Landesbetriebs für Straßenbau, in den unterschiedlichsten Verwaltungsbereichen oder in den Krankenhäusern ist die TdL nicht bereit, eine Schippe draufzulegen und ein verhandelbares Angebot zu machen“, beklagte Sascha Alles, Vorsitzender des dbb saar, vor den mehr als 1.000 Demonstrierenden vor der Staatskanzlei in Saarbrücken.

Yvonne Teusch, Vorsitzende der DSTG Saarland, schilderte: „Die Beschäftigten der Finanzverwaltung sind aufgrund des Personalmangels, aber auch selten fehlerfrei laufender IT-Programme am Limit und ausgebrannt. Wenn die Problemfelder nicht umgehend angegangen werden, wird die Steuerverwaltung in Kürze handlungsunfähig sein. Wir sind keine Kostenfaktoren, wir sind die Einnahmenverwaltung.“

„100 Milliarden Euro Sondervermögen – eine gewaltige Summe, die der Bund den Ländern für den Erhalt und den Ausbau unserer Infrastruktur bereitstellt. Wo bleibt der Anteil für die Menschen, die diese Infrastruktur Tag für Tag erst möglich machen?“ fragte Daniel David, stellvertretender Vorsitzender der VDStr. in Rheinland-Pfalz und im Saarland.



Saarbrücken, 10. Februar 2026



Saarbrücken, 10. Februar 2026



Saarbrücken, 10. Februar 2026

Facebook: [@dbb beamtenbund und tarifunion](#)

Instagram: [@dbb.online](#)

LinkedIn: [@dbb beamtenbund und tarifunion](#)

Bluesky: [@dbbonline.bsky.social](#)

Weitere Infos zur
aktuellen
Einkommensrunde
finden Sie unter:

www.dbb.de/einkommensrunde



Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten 41 kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb news** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**. Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

